

30. September 2015

Projektbericht Ecolivia 2014

Aufgrund der fast ganzjährigen zum Teil starken Regenfälle konnte unser Besuchercamp noch nicht fertiggestellt werden. Ein weiterer Grund für die Verzögerung der Bauarbeiten war, dass beim Beginn der Bauaktivitäten festgestellt wurde, dass der geplante Bauplatz aufgrund seiner Bodenverhältnisse ungeeignet ist. Ein neues, besseres Gelände wurde bestimmt und das bestehende wird als Lagerplatz genutzt.

Die Erschließung des neuen Baugebietes mit Wasser wurde beendet. Dabei kam es zu einem direkten Sichtkontakt (20 m Entfernung) mit einem Jaguarmännchen. Der Vorort beschäftigte Arbeiter hätte sich ein Gewehr und wir uns die Kamera gewünscht. Glücklicherweise lies sich der neugierige „Besucher“ mit Schlägen der Machete auf eine Schubkarre vertreiben. Ebenso Informieren uns die Ranger Immer wieder über neue Spuren von Raub- und anderen Wildtieren. Dies ist ein gutes Zeichen und Bestätigung für ausbleibende Jagdaktivitäten.

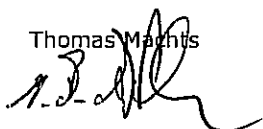
Die wöchentlichen Zaunkontrollen sind um so wichtiger geworden, da es immer wieder zu Windbruch kommt und oft Bäume und/oder Äste auf den Zäunen liegen. Daraufhin wurde der Vertrag mit den Rangern auf Beräumung des Windbruches (zum Teil mit der Motorsäge) erweitert. Die Freihaltung des Zaunes von Bewuchs und eines kleines Pfades waren bereits Bestandteile des Aufgabenbereiches der Ranger. Durch derartige Zaunbeschädigungen konnten Rinder einer Nachbarfarm in das Stiftungsgebiet eindringen, aber durch die regelmäßigen Kontrollen rechtzeitig entfernt werden. Nutzvieh zerstört die Flora des Waldes und vertreibt Wildtiere.

Durch immer wiederkehrende Bodenerosionen der Zuwegung und die darauffolgenden Instandsetzungsarbeiten, haben wir über den Kauf eines Kleintraktors abgestimmt. Es bot sich in Concepción ein Angebot für den Kauf eines reparaturbedürftigen Kleintraktors, der Marke Valmet, mit Hänger und Anbauteilen. Nach Überprüfung des Reparaturbedarfes und der günstig zu besorgenden Teile (da brasilianische Herstellung), haben wir uns für dessen Kauf entschieden und die Instandsetzung des Traktors, des Hängers und seiner Anbauteile in die Wege geleitet. Die Arbeiten konnten in 2014 nicht vollständig beendet werden.

Weiterhin stehen wir für Aufklärung und Förderung unserer Stiftungs Idee. Erste Schulklassen haben sich für 2015 zum Wandertag angemeldet. In diesem Jahr haben zwei Besucher einen eintägigen Rundgang (Führung durch Ranger) gemacht.

Ziele und Projekte für 2015:

- Fertigstellung Besuchercamp mit Lagerraum
- Förderung alter Traditionen in der Schule El Carmen nach dem Motto „Zurück zur Tradition - zurück zur Natur“
- Abschließung der Instandsetzung des Traktors und somit erster eigenständiger Wegeausbau

Thomas Machts


Andreas Schreyer
